

Wenn Erfahrung geht, geht Zukunft: Wie Unternehmen das Wissen von Silver Workern sichern

Sara Dejanović (FKC) | 19.03.2026




**Was passiert mit Unternehmen,
wenn ihr wichtigstes Wissen einfach
verschwindet?**

DER STILLE WISSENSVERLUST

Wenn Menschen gehen,
verschwindet oft auch ihr Wissen.

- Bis zu 70 % des organisationalen Wissens ist implizit
- Es liegt in Erfahrungen von Mitarbeitenden
- Dieses Wissen ist meist nicht dokumentiert





DER DEMOGRAFISCHE WENDEPUNKT

Bis 2030 gehen in Deutschland:

- über 12 Millionen Menschen in Rente
- darunter ein großer Anteil erfahrener Fachkräfte

Viele Unternehmen verlieren damit:

- Prozesswissen
- Erfahrungswissen
- Entscheidungslogiken

WARUM WISSEN VERLOREN GEHT

Wissen ist da, aber nicht zugänglich

Wissen existiert oft:

- in Gesprächen
- in individuellen Routinen
- in persönlichen Notizen

Es fehlt:

Struktur – Zeit – ein System zur Wissenssicherung



EIN THEMA FÜR JEDE BRANCHE



Industrie



Banken



Versicherungen



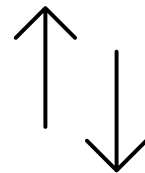
Verwaltung



IT



Gesundheit



Überall gilt: Erfahrung entscheidet über Qualität.






KLAUS SCHNEIDER
63 Jahre, Produktionsleiter

- 35 Jahre Erfahrung
- kennt jede Maschine
- erkennt Fehler oft sofort

Viele Entscheidungen basieren auf:
Erfahrung – Intuition – Praxiswissen



**Dieses Wissen
steht in keinem
System.**



**Viele Dinge
stehen nicht im
Handbuch.**



AYLIN DEMIR

29 Jahre, Ingenieurin

*Übernimmt die
Produktionsanlage,
für die Klaus
jahrzehntlang
verantwortlich war.*

Sie kennt:

- die technischen Dokumentationen
- die Wartungspläne
- die Prozessbeschreibungen

Aber sie kennt nicht:

- Erfahrungswerte
- typische Fehlerbilder
- praktische Abkürzungen



DER MOMENT DER WISSENSLÜCKE

Erfahrung ersetzt oft hunderte Seiten Dokumentation.

- Ein Beispiel aus dem Alltag: Maschine X zeigt ungewöhnliche Vibrationen.
- Klaus wusste sofort: „Das liegt meistens an der Kalibrierung der Kühlpumpe.“
- Aylin muss:
 - Dokumentationen durchsuchen
 - Kollegen fragen
 - experimentieren

WIE ENTSTEHT EINE WISSENSBRÜCKE ZWISCHEN ERFAHRUNG UND ZUKUNFT?

Wissenssicherung braucht eine klare Struktur.



KLAUS
Erfahrung

Erfahrungswissen
sichtbar machen

Wissen strukturiert
aufbereiten

Wissen zugänglich
machen



AYLIN
Verantwortung

WIE ENTSTEHT EINE WISSENSBRÜCKE ZWISCHEN ERFAHRUNG UND ZUKUNFT?

Wissenssicherung braucht eine klare Struktur.



KLAUS
Erfahrung



Erfahrungswissen
sichtbar machen

Wissen strukturiert
aufbereiten

Wissen zugänglich
machen



AYLIN
Verantwortung



Oft wird erst hier sichtbar,
wie viel Wissen nur in Köpfen existiert.

STUFE 1: ERFAHRUNGSWISSEN SICHTBAR MACHEN

Ziel: Kritisches Erfahrungswissen im Unternehmen identifizieren.

Unternehmen müssen klären: *Wer weiß was?*

Typische Methoden:

- Experteninterviews
- Erfahrungslandkarten
- Prozessanalysen
- Shadowing im Arbeitsalltag



Aus implizitem Wissen wird dokumentiertes Wissen.

STUFE 2: WISSEN DOKUMENTIEREN

Ziel: Erfahrungswissen systematisch erfassen, bevor es verloren geht.

Expertenwissen kann dokumentiert werden durch:

- Interviews
- Videoaufnahmen aus der Praxis
- Praxis-/Prozessdemonstrationen
- Erfahrungsberichte und Fallbeispiele

Es entstehen:

Rohinhalte des Unternehmenswissens



So entsteht aus einzelnen Informationen eine verständliche Wissensstruktur.

STUFE 3: WISSEN KURATIEREN

Ziel: Rohwissen in verständliche und nutzbare Lerninhalte überführen.

Erfasste Inhalte werden strukturiert zu:

- Microlearning-Modulen
- Lernpfaden
- Best-Practice-Sammlungen
- Fallstudien

Wissen wird dadurch: *verständlich – strukturiert – wiederverwendbar.*

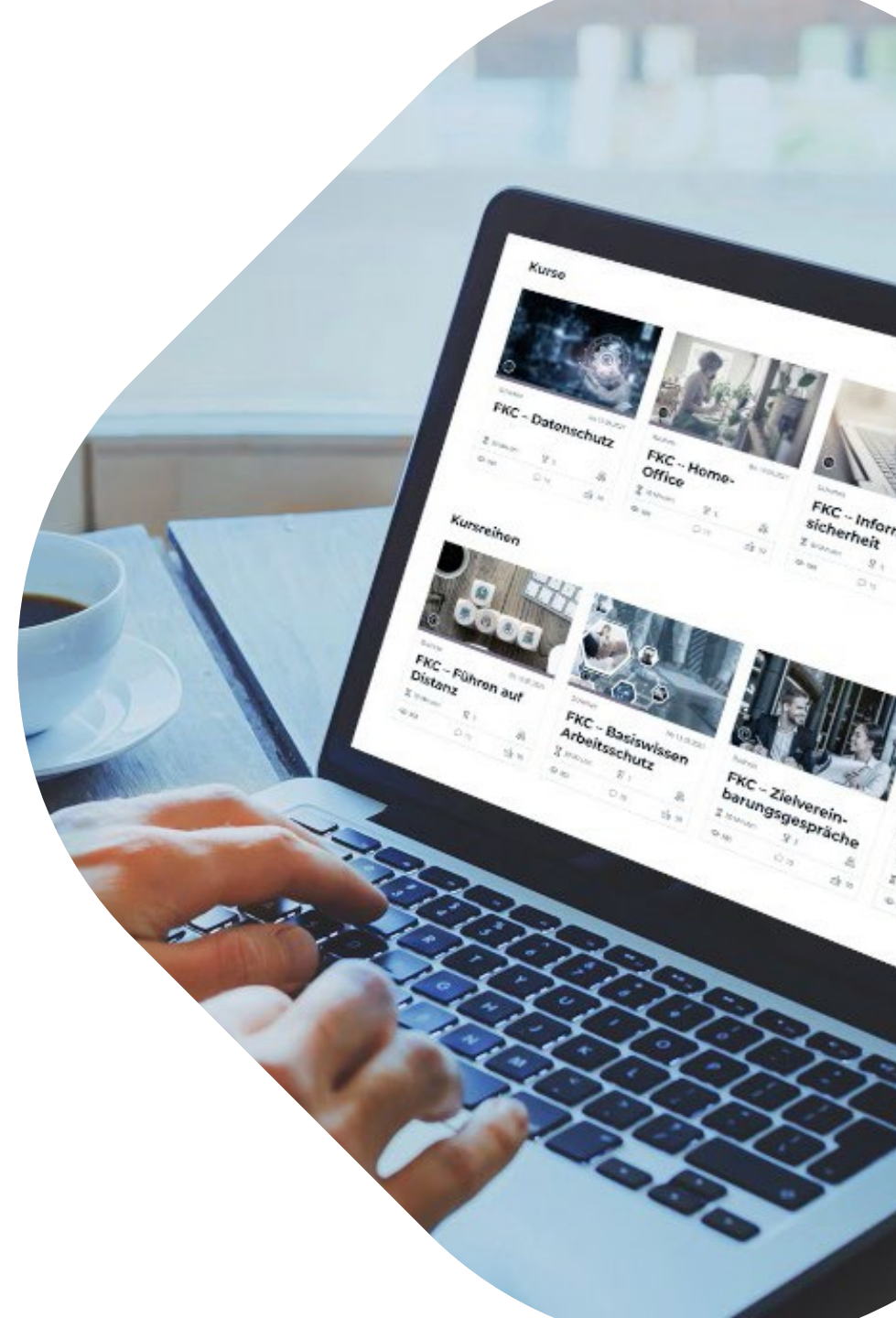
WISSENSSICHERUNG BRAUCHT INFRASTRUKTUR

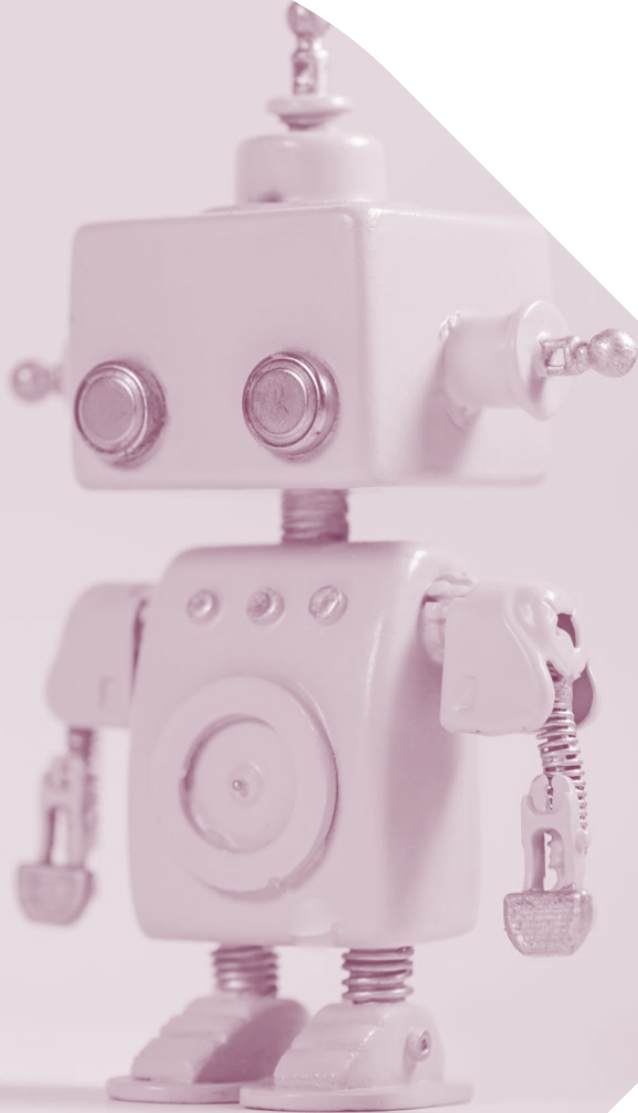
Ein strukturierter Prozess braucht ein System.

Eine Lernplattform ermöglicht :

- Wissen zentral zu organisieren
- Lernpfade aufzubauen
- Erfahrungswissen zugänglich zu machen
- Kompetenzen sichtbar zu machen

Es wird damit zur *Wissensinfrastruktur des Unternehmens.*





KI MACHT WISSEN IM ARBEITSKONTEXT NUTZBAR

Was KI im Wissensmanagement ermöglicht

KI kann heute:

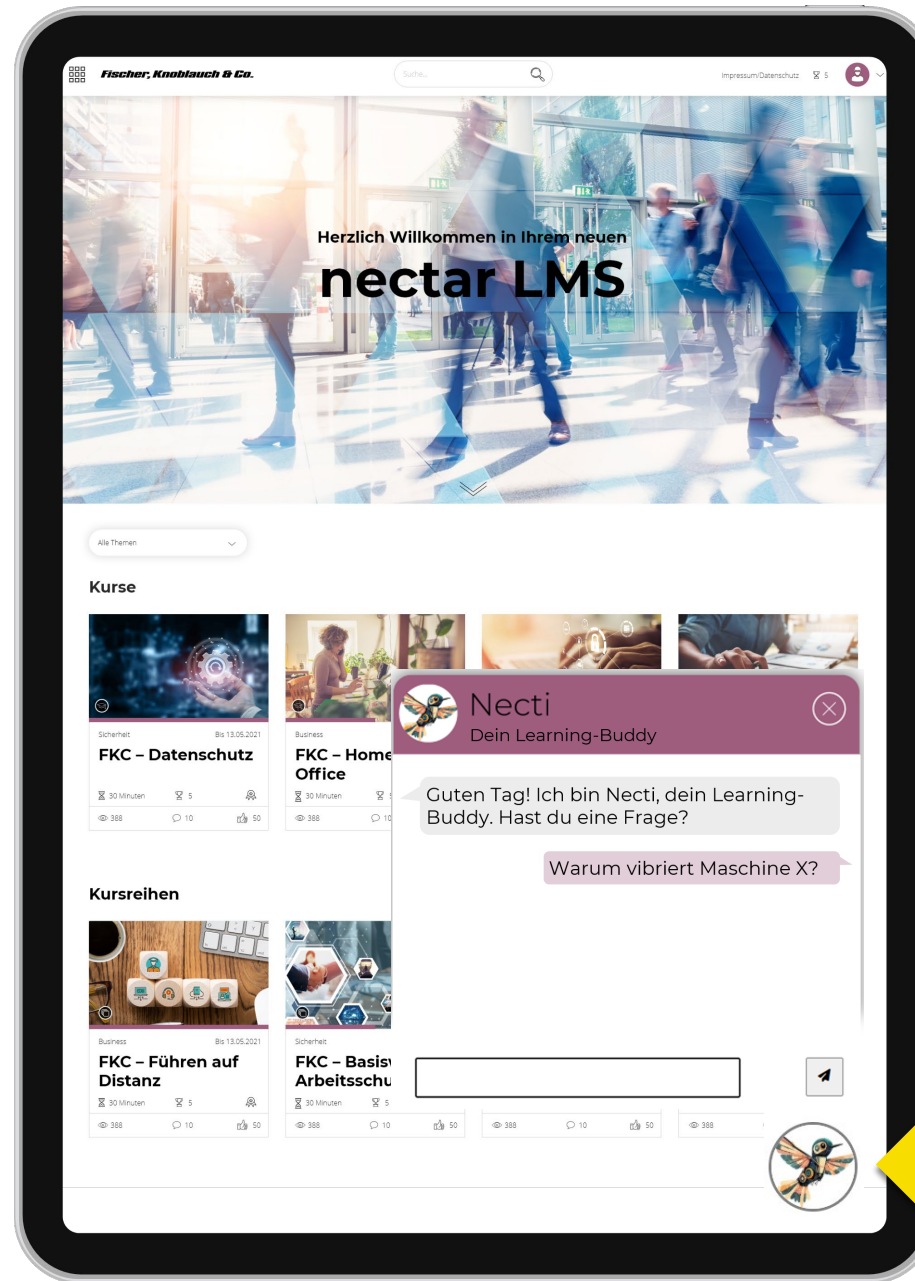
- Inhalte analysieren
- Wissen kontextbezogen durchsuchen
- Fragen zu Lerninhalten beantworten

Damit verändert sich der Zugang zu Wissen:

*Mitarbeitende müssen nicht mehr suchen –
sie können fragen.*

Beispiel aus dem Arbeitsalltag

Aylin arbeitet an der
Produktionsanlage.
Plötzlich treten ungewöhnliche
Vibrationen auf.





Necti

Dein Learning-Buddy



Guten Tag! Ich bin Necti, dein Learning-Buddy. Hast du eine Frage?

Warum vibriert Maschine X?

Typische Ursache ist eine fehlerhafte Kalibrierung der Kühlpumpe.

Informationen dazu findest du im Lernmodul: **Wartung Maschine X - Kapitel 3.**



WAS DADURCH ENTSTEHT

Erfahrungswissen wird:

- dokumentiert
- zugänglich
- skalierbar

Wissen bleibt im Unternehmen –
auch wenn Menschen gehen.





WISSENSSICHERUNG IST ZUKUNFTS- SICHERUNG

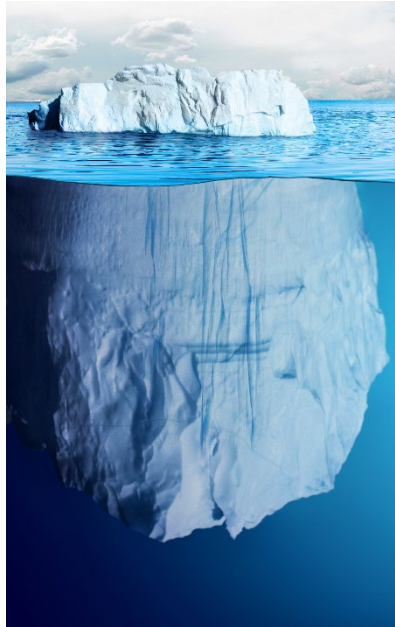
Unternehmen müssen:

- Erfahrung sichtbar machen
- Wissen strukturieren
- Wissen zugänglich machen

Digitale Lernplattformen und KI werden dafür zentrale Werkzeuge.



TAKE AWAYS



Wissen aktiv
sichern



Wissen
kuratieren statt
nur speichern



Lernplattformen
als Wissens-
infrastruktur
nutzen



**Wenn Erfahrung geht,
darf Zukunft nicht verloren gehen.**

Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsges. mbH & Co. KGaA

Lilienthalallee 7
80807 München

Telefon +49 89 95 84 34 10

Fax +49 89 95 84 34 99

www.fkc-online.com